

AMERIKA: VEREINIGTE STAATEN

CHICAGO: FRANK LLOYD WRIGHT UND CO.

- > Unesco-Welterbe Fallingwater – Meisterwerk von Frank Lloyd Wright
- > Andy Warhol-Museum Pittsburgh: Tempel der Pop Art auf sieben Stockwerken
- > Frank Lloyd Wright Home and Studio im Westen Chicagos
- > Entspannte Bahnfahrt quer durch die Appalachen
- > Farnsworth House - Musterbeispiel des modernen Minimalismus
- > Verlängerung möglich mit großartigen bekannten und weniger bekannten amerikanischen Künstlern: Charles Demuth, Andrew Wyeth, N.C. Wyeth, Alexander Calder etc.

Kunst- und Architekturreise nach Chicago und Pittsburgh - Verlängerung mit Besuch bei den Amish möglich.

10-tägige Reise zu großen Künstlern und Architekten: Frank Lloyd Wright, Mies van der Rohe, Andy Warhol. Innenbesichtigung herausragender Gebäude.

Diese Reise führt Kunst- und Architekturinteressierte von Chicago über Pittsburgh in die Appalachen und thematisiert insbesondere bedeutende Architekten wie Frank Lloyd Wright und Ludwig Mies van der Rohe, aber auch große Bildende Künstler aus Amerika. Wer möchte, kann zudem unser 4-tägiges Verlängerungsprogramm buchen – inklusive Begegnung mit den Amish, Besuchen im Charles Demuth Museum, den Ateliers von N.C. und Andrew Wyeth sowie Stippvisite in den Kunst-Städten Wilmington und Philadelphia.

Von der Chicagoer Schule über die Prairie Houses zur neuen Heimat Mies van der Rohes

Dritte Station der Reise wird schließlich Chicago sein, wo wir bei verschiedenen Rundgängen die Chicagoer Schule als Geburtsstunde der Wolkenkratzer-Architektur genauso erkunden werden wie die zahlreichen Zeugnisse von Frank Lloyd Wright und Ludwig Mies van der Rohe. Wright formte rund um sein eigenes Wohnhaus im Vorort Oak Park ein ganzes Viertel nach seinen Ideen, wohingegen Mies van der Rohe nach seiner Emigration aus dem nationalsozialistischen Deutschland die Chance erhielt, mit dem Illinois Institute of Technology einen ganzen Hochschul-Campus nach seinen Vorstellungen zu entwerfen.

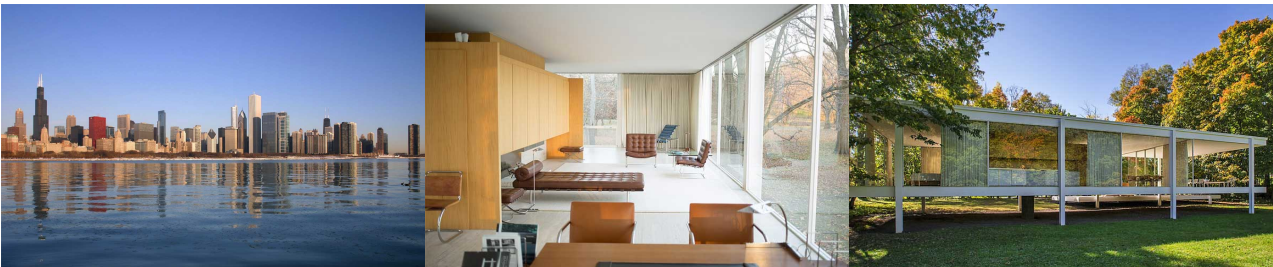
Grandiose Architektur im Westen Pennsylvanias

Per Inlandsflug geht es dann weiter nach Pittsburgh. Von hier stammt Andy Warhol – und von hier

ist es nicht mehr weit zu Wrights Meisterwerken Fallingwater und Kentuck Knob. Hier stehen selbstverständlich Innenbesuche auf dem Programm – genauso wie in Chicago.

Verlängerung in Philadelphia und Washington möglich

Im weiteren Verlauf ist eine begleitete Verlängerung möglich. Per Bahn geht es dann von Pittsburgh quer durch die Appalachen in Richtung Philadelphia mit Zwischenstopp in Lancaster. Dort befindet sich das Charles Demuth Museum, der zu den bedeutendsten amerikanischen Malern des frühen 20. Jahrhunderts zählt. Einige Meilen weiter Richtung Atlantik stehen zudem die ehemaligen Ateliers der Künstler N.C. & Andrew Wyeth, die ebenfalls die US-amerikanische Kunstgeschichte geprägt haben, sowie das Delaware Art Museum mit einer der weltweit größten Sammlungen der britischen Präraffaeliten. Die Verlängerung führt schließlich nach Philadelphia, wo die neu eröffneten Calder Gardens auf dem Programm stehen, die dem großen amerikanischen Bildhauer Alexander Calder gewidmet sind.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Flug nach Chicago

Flug nach Chicago, voraussichtlich mit British Airways / American Airlines via London Heathrow. Die einzelnen Teilnehmer aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands, Österreich und der Schweiz treffen in London aufeinander. Gemeinsamer Weiterflug nach Chicago. Nach Ankunft und Einreise Fahrt mit der Flughafen-Metro in die Innenstadt, wodurch wir den zahlreichen Staus auf den verstopften Highways ausweichen können. Zimmerbezug unseres zentral gelegenen Hotels. Je nachdem, wann wir ankommen, bleibt noch Zeit für einen ersten Bummel durch die Wolkenkratzer Schluchten und zum Lake Michigan. 4x Übernachtung in Chicago.

2. Reisetag: Stadtführung, Mies van der Rohe und Willis Tower

Wir beginnen den Tag mit einer Stadtführung, wobei wir uns insbesondere der Skyline und ihrer Mischung aus historischen und modernen Gebäuden widmen. Als Geburtsort des Wolkenkratzers hat Chicago eine entscheidende Rolle in der Entwicklung des Hochhausbaus gespielt, insbesondere nach dem großen Brand von 1871, der eine neue Ära der Architektur einleitete. Das Stadtbild ist gleichermaßen geprägt von Art Déco und Neoklassizismus, sowie von moderner und postmoderner Architektur. Einen ganz besonderen Einfluss auf die architektonische Entwicklung Chicagos hatte Ludwig Mies van der Rohe, der letzte Direktor des Bauhauses. Nach seiner Emigration aus Deutschland prägte er die moderne Architektur in den USA maßgeblich und war Leiter der Architekturabteilung am Illinois Institute of Technology (IIT) in Chicago. Mies setzte dort seine Vision von „weniger ist mehr“ um und entwickelte eine klare, reduzierte Formensprache, die den Einsatz von Glas und Stahl betonte. Seine Werke, wie die Lake Shore Drive Apartments und die S.R. Crown Hall am IIT-Campus, gelten als Meilensteine des internationalen Stils. Diese Gebäude zeigen Mies' Streben nach funktionaler Eleganz und struktureller Klarheit, die bis heute das Stadtbild und die Architekturwelt beeinflussen. Am Nachmittag werden wir einen Architektur-Rundgang über den IIT-Campus unternehmen, für den Mies den Masterplan entwarf und insgesamt 15 Gebäude beisteuerte. Zwischendurch Besuch des Art Institut of Chicago. Den Abend werden wir dann auf dem Willis Tower verbringen, bis 2009 als Sears Tower bekannt und bei seiner Eröffnung 1974 mit 442 Metern das höchste Gebäude der Welt.

3. Reisetag: Frank Lloyd Wright in Chicago

Frank Lloyd Wright begann 1887 seine Karriere in Chicago bei Adler & Sullivan, wo er unter Louis Sullivan mit den Prinzipien der modernen Architektur in Berührung kam. Sullivan postulierte den Grundsatz „Form follows function“ und gilt als Mitglied der sog. Chicagoer Schule als einer der Väter des Wolkenkratzers. Nach einigen Jahren Mitarbeit entschloss sich Frank Lloyd Wright 1893, in seinem Wohnort Oak Park, einem Vorort von Chicago, eine eigene Firma zu gründen. Dort entwickelte Wright den Grundsatz „Form follows function“ weiter und wandte ihn konsequent auf die Bedürfnisse von Wohnhäusern im mittleren Westen der USA an: weit überkragende Dächer, die gleichermaßen vor intensiver Sonnenstrahlung und starkem Schneefall schützen, eine starke horizontale Ausrichtung, damit sich die Gebäude optisch gut in die flache Landschaft eingliedern, und die konsequente Verwendung von natürlichen Materialien aus der Umgebung – der so genannte „Prairie Style“. In Oak Park entstanden so innerhalb weniger Jahre rund 25 Jahre aus der Feder desselben Architekten, darunter auch das Frank Lloyd Wright Home and Studio, in dem er von 1889 bis 1909 lebte und arbeitete. Wir fahren mit der Vorortbahn dorthin, besuchen das berühmte Haus von innen und lernen bei einem Rundgang einen Teil der anderen Häuser von außen kennen. Eine Innenbesichtigung ist zudem im Unity Tempel geplant, der als Meilenstein in der modernen sakralen Architektur gilt. Anders als bei den Prairie Houses setzte Wright hier konsequent auf Stahlbeton, wodurch die klaren geometrische Formen und die eindrucksvolle, lichtdurchflutete Innenraumgestaltung möglich wurde. Der Innenraum des Unity Temple symbolisiert Gemeinschaft und Gleichheit: Bänke sind amphitheaterartig angeordnet, sodass alle Besucher den gleichen Blick auf den Altar haben. Dieses Meisterwerk betont Wrights Idee einer „demokratischen Architektur“.

4. Reisetag: Farnsworth House

Heute erneut Fahrt in einen Vorort mit Bus und Bahn sowie Fahrdienst/Taxi: Etwa 50 Meilen westlich der Innenstadt, bei der Kleinstadt Plano, befindet sich das Farnsworth House – eines der berühmtesten Bauwerke von Ludwig Mies van der Rohe. Das zwischen 1945 und 1951 errichtete Wohnhaus gilt als Meisterwerk des modernen Minimalismus. Wie kaum ein anderes Gebäude verkörpert es Mies' Konzept das „Weniger ist mehr“. Das Haus besteht aus einer einfachen Stahl- und Glaskonstruktion. Es schwebt förmlich über der Erde, um es vor Überflutungen des nahen Flusses zu schützen. Der Grundriss ist offen, nach außen hin gibt es keine Wände, sondern nur raumhohe Glasfronten und kaum sichtbare Stahlträger, so dass der Wohnraum nahezu Übergangslos mit der umgebenden Natur verschmilzt. Einzig der innere Kern, in dem sich die sanitären Einrichtungen befinden, verfügt über feste Wände. Ursprünglich als Wochenendhaus für die Ärztin Edith Farnsworth konzipiert, steht das Farnsworth House heute als Denkmal und Symbol für die klare, reduzierte Architektur der Moderne und kann besichtigt werden. Gemeinsames Lunch in Plano oder Umgebung und Rückfahrt nach Chicago. Am späten Nachmittag freie Zeit für Shopping o.ä.

5. Reisetag: Flug nach Pittsburgh

Am Morgen besuchen wir das Museum of Contemporary Art, das sich ganz in der Nähe des Hotels befindet. Im Anschluss bleibt noch etwas Zeit für Chicago, z.B. für Shopping o.ä., bevor wir am Nachmittag mit der Metro zum Flughafen für den Flug nach Pittsburgh fahren. Am Abend Landung in Pittsburgh und Transfer zum Hotel. Pittsburgh, die „Steel City“, ist für seine industrielle Vergangenheit und die zahlreichen Brücken bekannt, die die Stadt prägen. Das historische Herz der amerikanischen Stahlindustrie liegt in einem Talkessel am Zusammenfluss der Flüsse Allegheny, Monongahela und Ohio. Kunstfreunden ist Pittsburgh zudem als Geburtsort und Ausbildungsstätte Andy Warhols bekannt. Der Mitbegründer der Pop Art kam hier im Jahr 1928 zur Welt und studierte Gebrauchsgrafik am Carnegie Institute of Technolog. 2x Übernachtung in Pittsburgh

6. Reisetag: Carnegie Museum of Art und Andy Warhol

Schon 1895 stiftete der Industrielle Andrew Carnegie ein Kunstmuseum – das Carnegie Museum of Art. Es zählt zu den bedeutendsten Kunstmuseen der USA und gilt als eines der ersten Museen für zeitgenössische Kunst. Denn der Stifter und Mäzen hatte es als eine Sammlung „lebender Künstler“ konzipiert. Mittlerweile zählen diese einst zeitgenössischen Arbeiten jedoch zur klassischen Moderne, darunter Werke des französischen Impressionismus und Post-Impressionismus. Inzwischen umfasst die Sammlung zahlreiche weitere Gemälde, Skulpturen, Fotografien und Architekturskizzen aus allen Epochen – von der Renaissance bis heute, aus Amerika, Europa und anderen Erdteilen. Am Nachmittag besuchen wir dann das Andy Warhol Museum. Es handelt sich um das größte Museum der Welt, das einem einzigen Künstler gewidmet ist. In dem 1994 eröffneten Museum sind auf sieben Etagen Gemälde, Drucke, Fotografien, Skulpturen und Filme des Pop Art-Meisters zu sehen. Nirgendwo sonst lässt sich die Entwicklung Warhols von den frühen Jahren bis hin zu den berühmten Campbell's Soup Dosen und Marilyn Monroe Porträts nachvollziehen. Außerdem werden wir mit der historischen Standseilbahn „Monongahela Incline“ vom Flussufer auf den Mount Washington fahren. Von dort hat man einen schönen Blick auf den Zusammenfluss des Allegheny und des Monongahela, aus denen der Ohio River hervorgeht – der größte linke Nebenfluss des Mississippi.

7. - 8. Reisetag: Fallingwater, Kentuck Knob und Polymath Park

Fahrt mit dem Bus ins Hinterland von Pennsylvania. Denn rund 70 Meilen südöstlich der alten Industriestadt liegt, inmitten des malerischen und mit Wäldern durchzogenen Ohiopyle State Park eines der berühmtesten Häuser der Welt: Fallingwater. Fallingwater zählt völlig zurecht zu den Ausrufezeichen der modernen Architektur. Das 1935 erbaute Haus wurde über einem Wasserfall errichtet und scheint förmlich über dem Wasser zu schweben – ein Beispiel für Wrights Prinzip des „organischen Bauens“, das die Verbindung von Architektur und Natur betont. Fallingwater, einst das private Wohnhaus der Familie Kaufmann, ist heute ein Museum und zieht jährlich zig Besucher aus aller Welt an. Außerdem erkunden wir Kentuck Knob, 1956 ebenfalls von Frank Lloyd Wright entworfen. Das elegante Wohnhaus befindet sich nur ein paar Meilen von Fallingwater entfernt und ist ein gutes Beispiel für Wrights charakteristischen Usonian-Stil. Dieser zeichnet sich durch eine klare, funktionale Gestaltung und den Einsatz natürlicher Materialien aus. Kentuck Knob ist harmonisch in die Umgebung integriert und bietet beeindruckende Ausblicke auf die umliegende Landschaft. Ursprünglich als privates Wohnhaus für die Familie Hagan gebaut, ist es heute für die Öffentlichkeit zugänglich und gibt Besuchern Einblicke in Wrights Philosophie des organischen Bauens und seinen Sinn für innovative Raumgestaltung. In der Region befindet sich dann noch ein weiterer Höhepunkt für Freunde der Architektur von Frank Lloyd Wright: Polymath Park. Ein Sammler und Mäzen hat dafür gesorgt, dass hier zwei Häuser des Architekten, die vom Abriss bedroht wurden, ein neues Zuhause gefunden haben. Außerdem befinden sich auf dem Gelände zwei Häuser, die von Wrights Schüler Peter Berndtson entworfen wurden. Insgesamt handelt es sich also um vier historische Häuser, die der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen – und zwar auf ganz besondere Art und Weise: Tagsüber sind Besichtigungen möglich. Wer rechtzeitig bucht, kann hier jedoch auch übernachten – wie in einem Ferienhaus. Da eine kostenlose Stornierung dieser Häuser nicht möglich ist, können wir die Übernachtung erst buchen, wenn die Gruppe steht. Ob es mit der Übernachtung klappt, hängt also davon ab, wie zügig die Anmeldungen für diese Reise eingehen. Übernachtung in den Hügeln des westlichen Pennsylvanias – sofern mögliche in Polymath Park! Am Nachmittag des Folgetags Rückfahrt nach Pittsburgh und Übernachtung dort.

9. Reisetag: Rückflug oder begleitetes Verlängerungsprogramm Lancaster-Wilmington-Philadelphia

Transfer zum Flughafen und Heimreise. Die Maschinen fliegen über Nacht zurück nach Europa, so dass Sie am Folgetag zu Hause ankommen werden.

10. Reisetag: Ankunft in Deutschland und Heimreise

Am Morgen Landung auf dem alten Kontinent. Im weiteren Verlauf ggf. Anschlussflüge nach Deutschland bzw. Österreich und in die Schweiz. Individuelle Heimreise von Ihrem Heimatflughafen. Über die Drehkreuze von American Airlines sind abhängig vom Flugplan ggf. Transatlantikflüge direkt nach Frankfurt und München möglich.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
10.09.2025	21.09.2025	X	5.983 €
27.10.2026	05.11.2026	✓	4.795 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Flug (economy) mit British Airways / American Airlines Deutschland-Chicago-Pittsburgh-Deutschland via London inkl. Freigepäck, Steuern und Gebühren. Non-stop-Flüge nach Chicago gegen Aufpreis auf Anfrage möglich.
- > 8x Übernachtung mit Frühstück (4x Chicago, 3x Pittsburgh, 1x in den Bergen Pennsylvanias)
- > 1x Abendessen (ohne Getränke)
- > 2x Mittagessen (ohne Getränke)
- > Eintritte / Führungen / Audioguide: Andy Warhol Museum, Carnegie Museum of Art, Fallingwater, Kentuck Knob, Willis Tower, Frank Lloyd Wright Home and Studio, Unity Temple, Art Institute of Chicago, Farnsworth House, Museum of Contemporary Art Chicago
- > 3x Architekturrundgang in/bei Chicago (1x Innenstadt / Chicagoer Schule, 1x Illinois Institute of Technology, 1x Oak Park)
- > Transfers mit Metro / Bahn / Bus / Taxi / Fahrdienst wie im Text genannt
- > durchgängige Kulturtours-Reiseleitung
- > Klimaschutzbeitrag über atmosfair in Höhe von 100% des CO2e-Ausstoßes der Flüge und des Landprogramms
- > durchgängige Kulturtours-Reiseleitung ab London-Heathrow / Flughafen Hamburg

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmerzuschlag (995 €)
Einzelzimmerzuschlag

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Gebühren für ESTA (elektronische Einreisegenehmigung) oder Visum
- > Reiseversicherung: Wir raten unbedingt zu einer Reiserücktritt- und Auslandsreise-Krankenversicherung, die Sie unkompliziert unter [reiseschutz.kulturtours.de](https://www.reiseschutz.kulturtours.de) buchen können.
- > nicht genannte Mahlzeiten, Trinkgelder etc.
- > Begleitetes Verlängerungsprogramm (gem. Reiseverlauf):
- > 1.595 Euro im DZ p.P., 1.890 Euro im EZ
- > enthalten: 4x Übern. m. Frühst., Bahnfahrt Pittsburgh-Lancaster, Transfers mit Taxi, 1x Dinner bei den Amish, Eintritte / Führungen: Charles Demuth Museum Lancaster, N.C. und Andrew Wyeth Studios, Brandyvine Museum of Art, Delaware Art Museum, Delaware Contemporary, Wilmington Art Loop, Calder Gardens, Gepäckaufbewahrung in Philadelphia
- > nicht enthalten: Bahnfahrt Wilmington-Philadelphia und zum Flughafen Philadelphia, ca. 20 Dollar, die Bezahlung erfolgt beim Einsteigen / am Drehkreuz mit der Kontaktlos-Funktion der Kreditkarte (Nahverkehr)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 9

Maximalanzahl von Personen: 16

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Danke, dass Sie helfen das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Vereinigte Staaten entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **2574 kg**. In Ihrem Reisepreis ist die Kompensation dieser Emissionen bereits inkludiert. Mit diesem Beitrag unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 30 vor Reisebeginn möglich.
- > Ein Reiserücktritt durch den Kunden ist jederzeit möglich. Allerdings fallen - abhängig vom Termin - Stornogebühren an. Details hierzu finden Sie in unseren Allgemeinen Reisebedingungen.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Zu dieser Reise bieten wir ein 4-tägiges begleitetes Verlängerungsprogramm Pittsburgh-Lancaster-Wilmington-Philadelphia an - siehe auch Reiseverlauf.
- > Reisepreise pro Person:
- > 1.595 Euro im DZ
- > 1.890 Euro im EZ
- > Mindestteilnehmerzahl für die Verlängerung: 5 Personen
- > Enthaltene Leistungen:
- > 4x Übernachtung mit Frühstück (2x Lancaster. 2x Wilmington)
- > Bahnfahrt Pittsburgh-Lancaster
- > Transfers mit Taxi / Kleinbus gem. Programm
- > 1x Dinner bei den Amish
- > Eintritte / Führungen: Charles Demuth Museum Lancaster, N.C. und Andrew Wyeth Studios, Brandyvine Museum of Art, Delaware Art Museum, Delaware Contemporary, Wilmington Art Loop, Calder Gardens
- > Gepäckaufbewahrung in Philadelphia
- > Kulturtours-Reisebegleitung
- > nicht enthalten:
- > Bahnfahrt Wilmington-Philadelphia und zum Flughafen Philadelphia, ca. 20 Dollar, die Bezahlung erfolgt beim Einsteigen / am Drehkreuz mit der Kontaktlos-Funktion der Kreditkarte (Nahverkehr)

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.